



SERVICESTELLE JUNGE GEFLÜCHTETE – FÖRDERUNG VON INTEGRATION UND TEILHABE

ENTWICKLUNG DER JUGENDHILFERECHTLICHEN ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR UMA IM BUNDESWEITEN UND RHEINLAND-PFÄLZISCHEN VERGLEICH

AUSWERTUNG DER WERKTÄGLICHEN MELDUNGEN DER JUGENDÄMTER AN DAS BUNDESVERWALTUNGSAMT

Stand: 06. Dezember 2018

Anmerkung

2

- Das Verfahren zur Ermittlung, welche Bundesländer umA in andere Bundesländer verteilen können, hat sich verändert.
- Bislang wurde der Königsteiner Schlüssel auf **alle umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit** in den Bundesländern angelegt, um eine Über- bzw. Unterlast einzelner Länder zu identifizieren.
- Nun wird anhand von **Neueinreisen** ermittelt, welche Bundesländer bereits viele neueingereiste umA aufgenommen haben und wie viele dieser neuankommenden umA auf andere Bundesländer verteilt werden können.
- Hierbei fließen sowohl die tatsächliche Zahl der Neueinreisen als auch eine Prognose kommender Einreisen (Durchschnitt der letzten drei Monate als Richtwert für den kommenden Monat) ein.
- Die bisherigen Darstellungen zur Quotenerfüllung des Königsteiner-Schlüssels sind entsprechend nicht mehr aussagekräftig und wurden aus der Präsentation entfernt.

- Auf einen Blick -

3

Rheinland-Pfalz wurde für Dezember nicht als Einreiseland festgelegt

(Aus Bundesländern, die als Einreiseländer festgelegt werden, können im laufenden Monat Verteilungen angemeldet werden. Auf Einreiseländer wird im laufenden Monat nicht verteilt)

Zum Stichtag des 06.12.2018 befinden sich bundesweit **42.095** unbegleitete minderjährige AusländerInnen in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit. In Rheinland-Pfalz sind es **2.202**.

Bundesweit befinden sich **458** junge Menschen in der **vorläufigen Inobhutnahme**. In Rheinland-Pfalz sind es **13** umA.

57,7% (24.292) der bundesweit 42.095 jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sind **Hilfen für junge Volljährige**. In Rheinland-Pfalz werden Hilfen für junge Volljährige zu **62,4%** (1.375) durchgeführt.

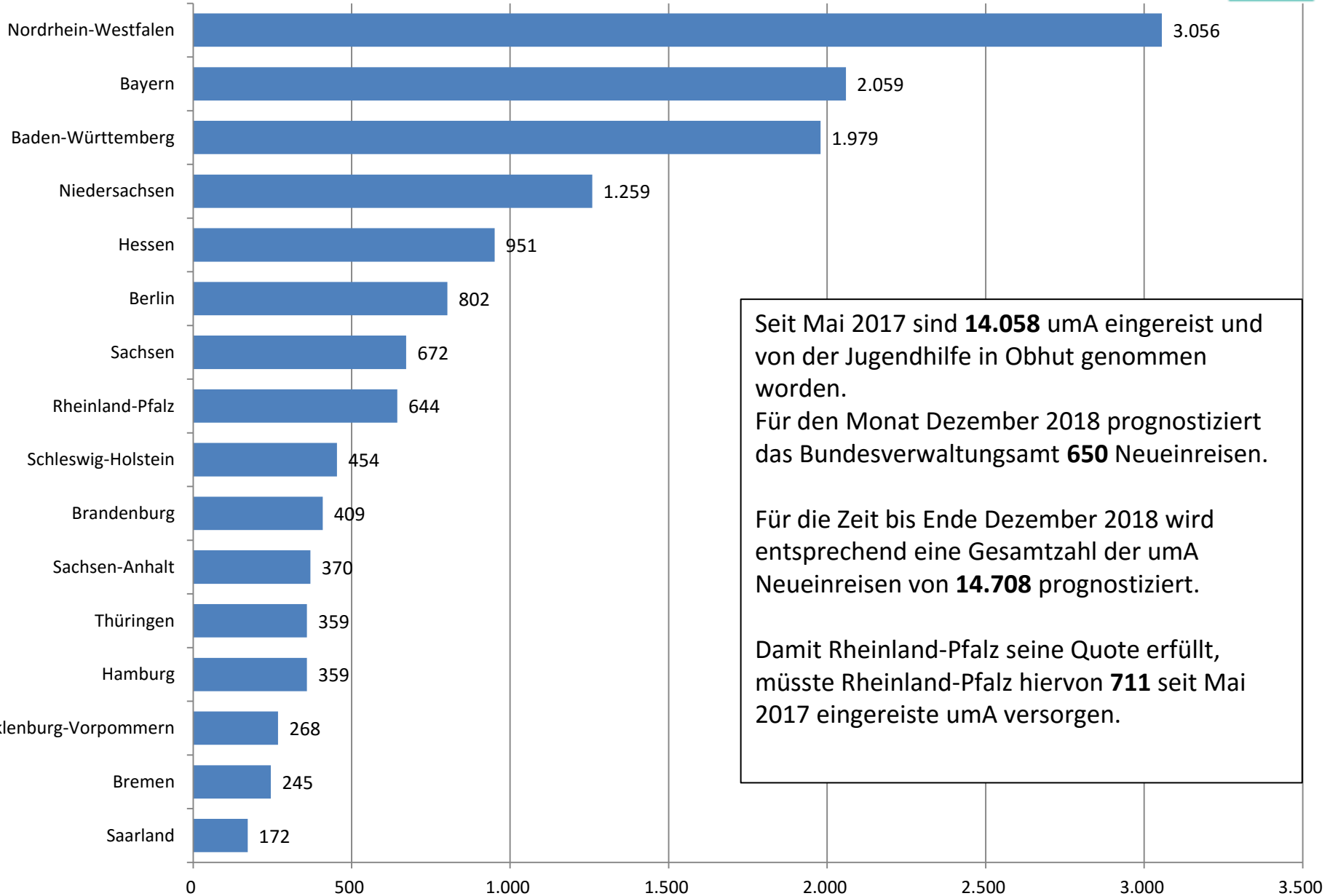
Übersicht Einreiseländer

4

Im Dezember 2018 können folgende Bundesländer zur Verteilung anmelden. Auf diese Bundesländer darf nicht verteilt werden:

- Baden-Württemberg
- Berlin
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Nordrhein-Westfalen
- Saarland

Einreisen von umA seit Mai 2017 bis November 2018 (mit Korrekturen und Verteilung)



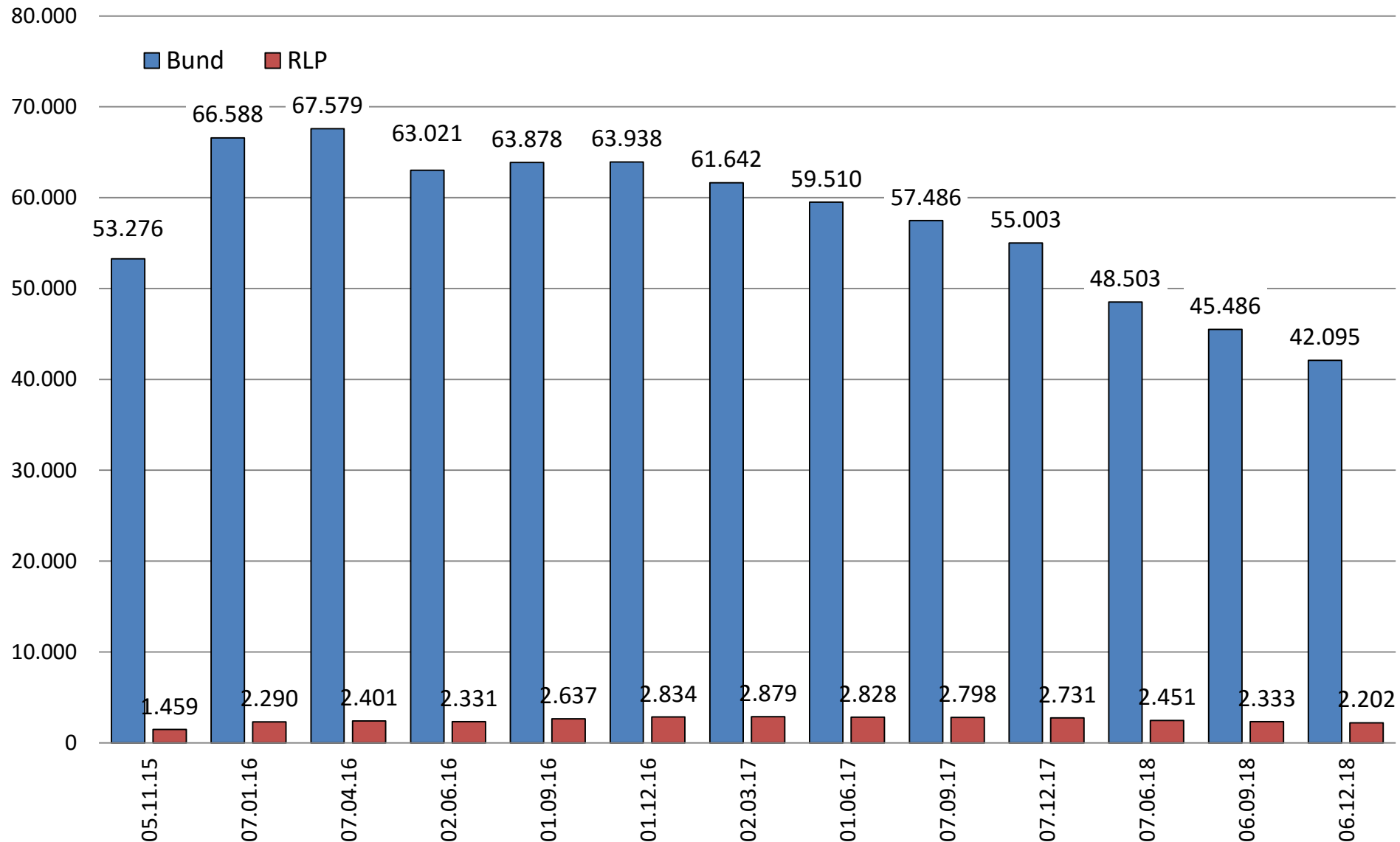
Seit Mai 2017 sind **14.058** umA eingereist und von der Jugendhilfe in Obhut genommen worden.

Für den Monat Dezember 2018 prognostiziert das Bundesverwaltungsamt **650** Neueinreisen.

Für die Zeit bis Ende Dezember 2018 wird entsprechend eine Gesamtzahl der umA Neueinreisen von **14.708** prognostiziert.

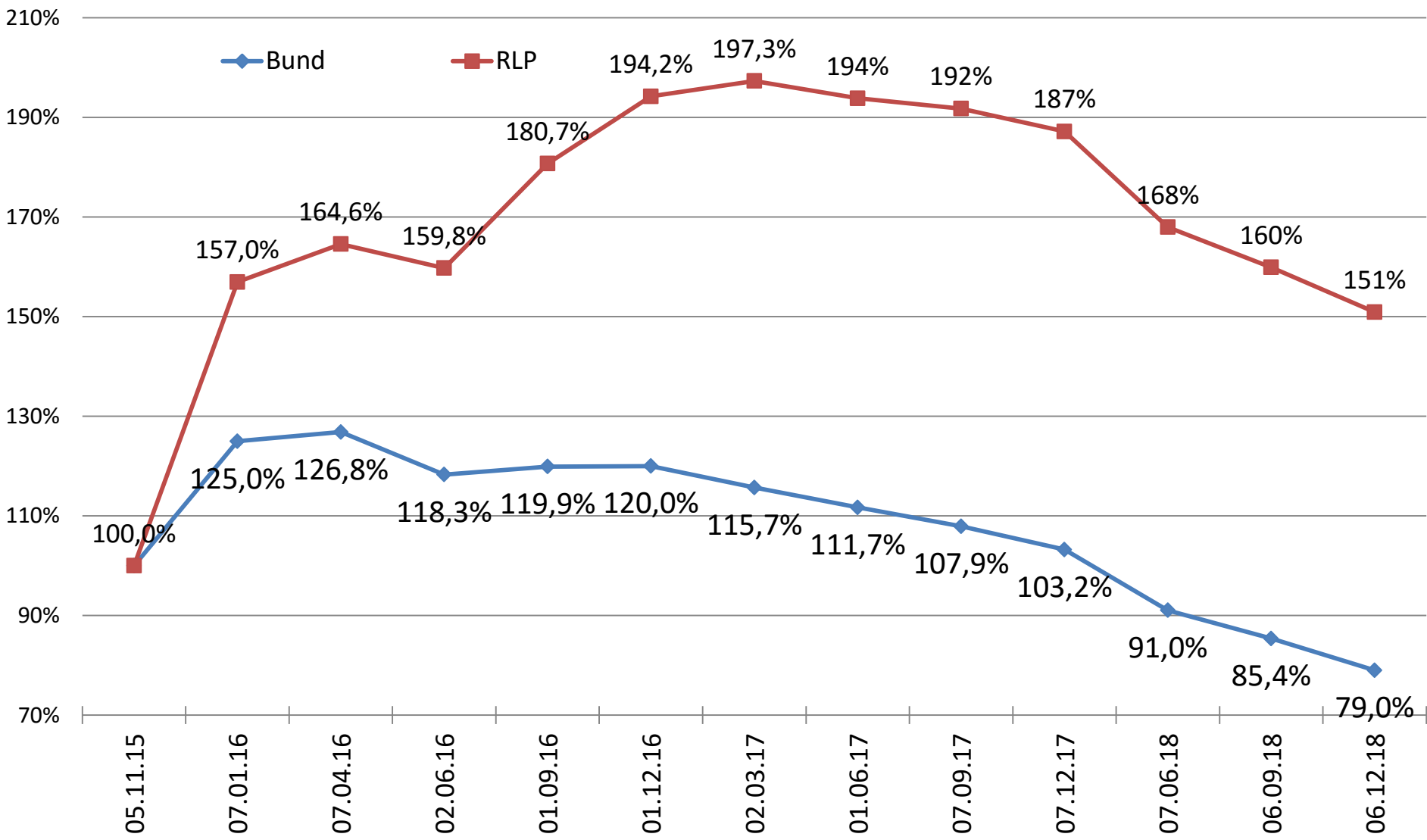
Damit Rheinland-Pfalz seine Quote erfüllt, müsste Rheinland-Pfalz hiervon **711** seit Mai 2017 eingereiste umA versorgen.

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ für uMA im Bund und in Rheinland-Pfalz



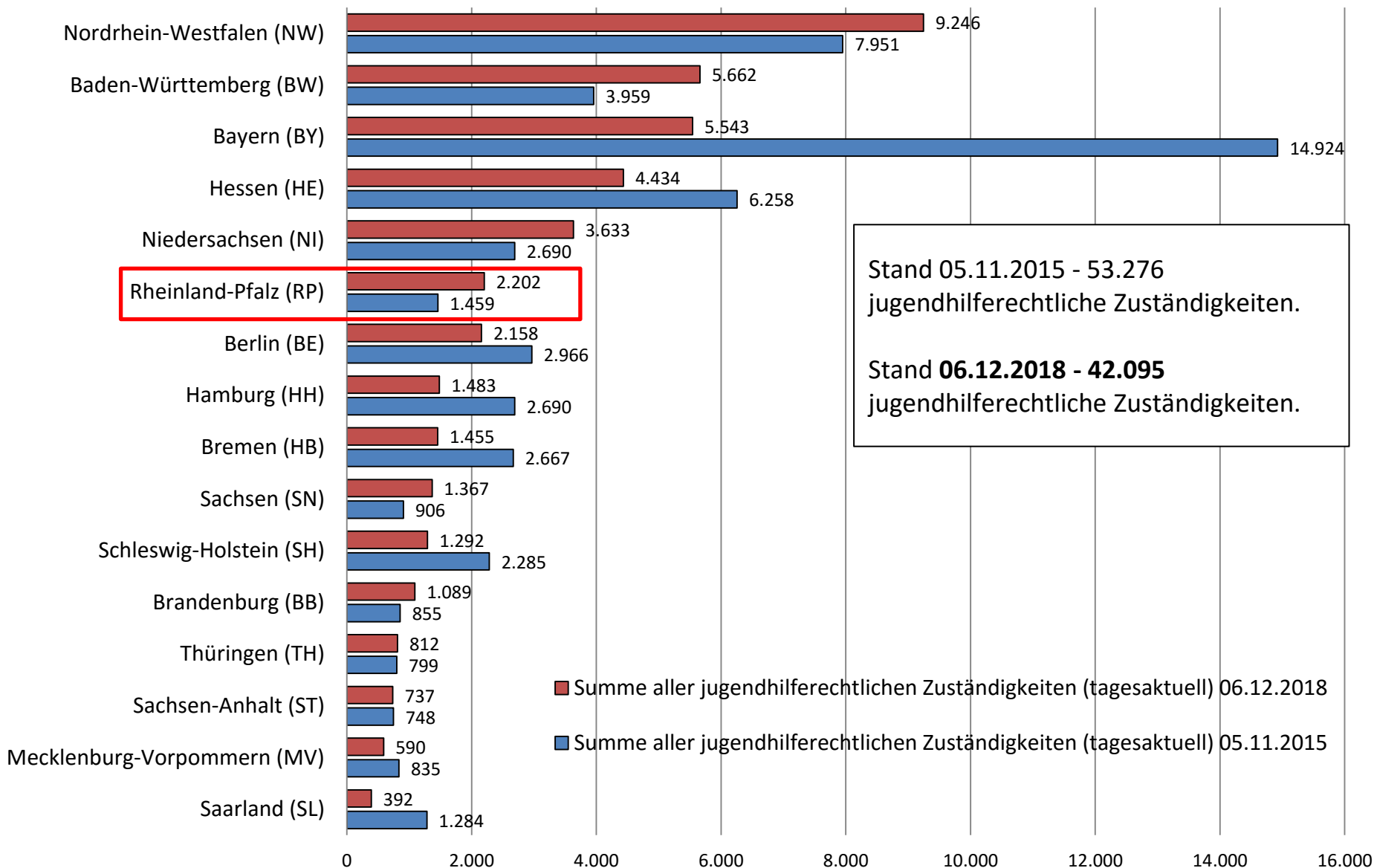
¹Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren uMA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) uMA

Prozentuale Entwicklung der Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ für umA im Bund und in Rheinland-Pfalz (05.11.2015 = 100 %)



¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten¹ in den Bundesländern



Stand 05.11.2015 - 53.276 jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

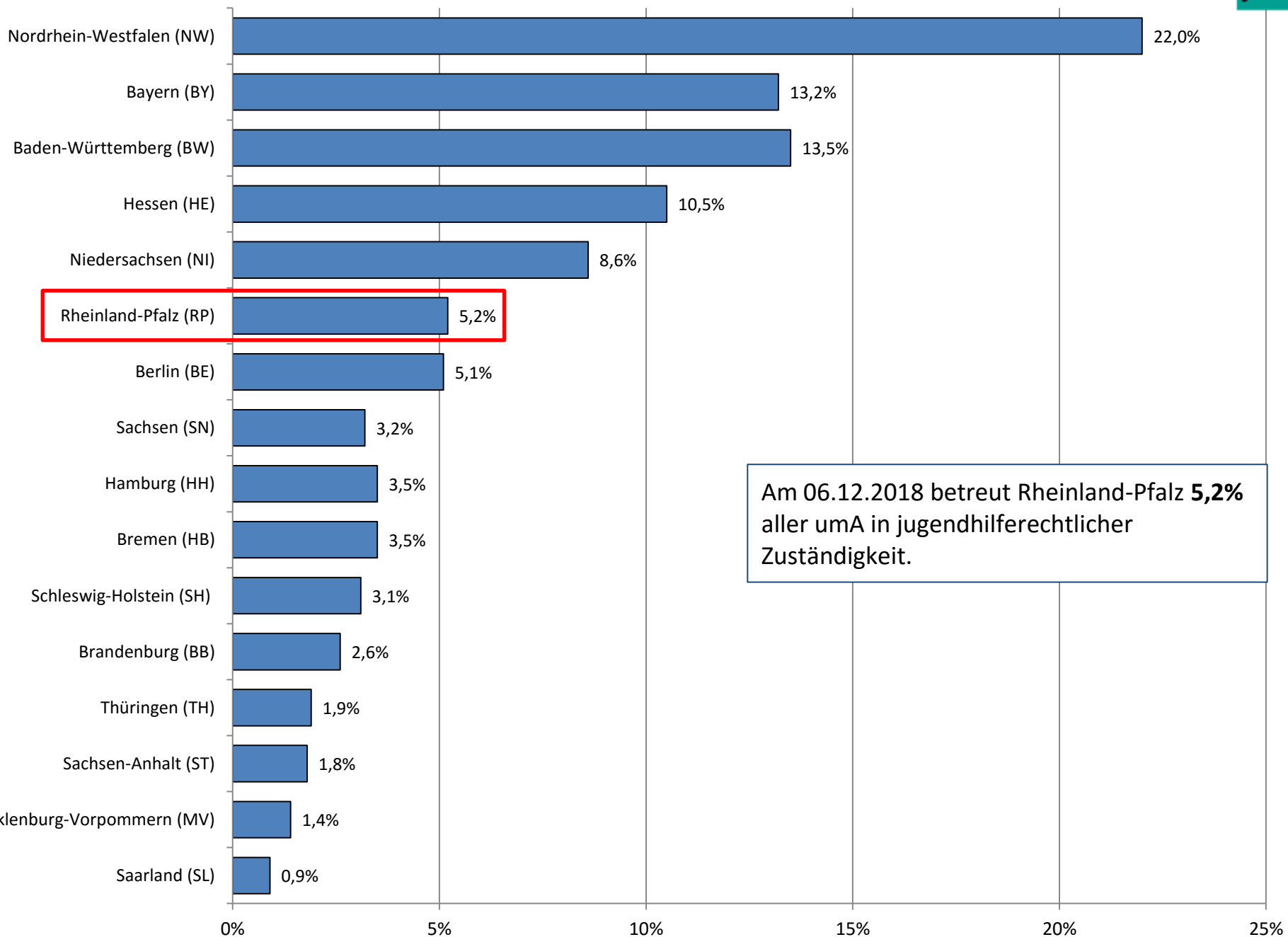
Stand **06.12.2018** - **42.095** jugendhilferechtliche Zuständigkeiten.

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 06.12.2018

■ Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten (tagesaktuell) 05.11.2015

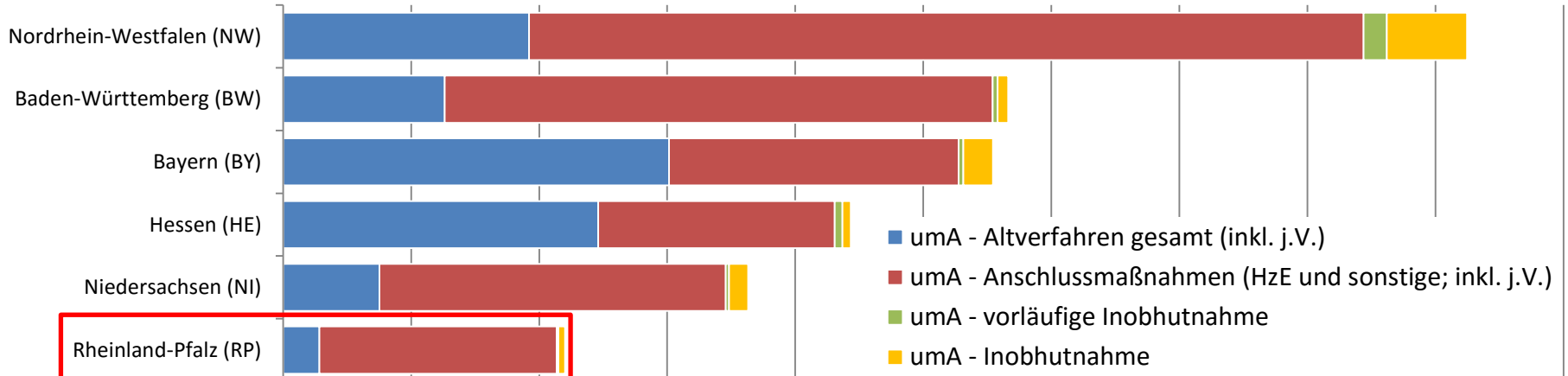
¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Anteile der jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA (Stand 06.12.2018)



Am 06.12.2018 betreut Rheinland-Pfalz **5,2%** aller umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) für umA in den Bundesländern am 06.12.2018

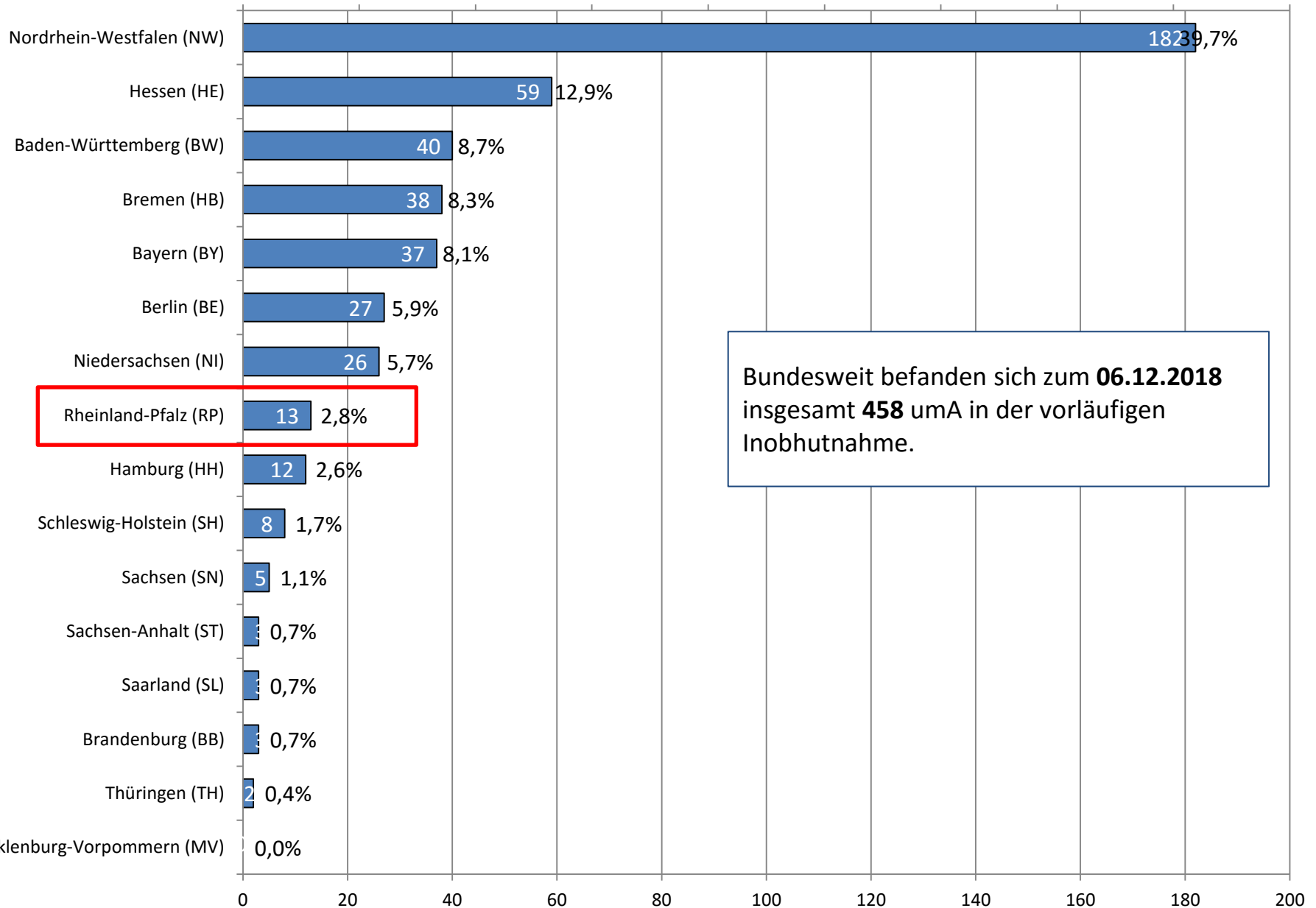


Nordrhein-Westfalen (NW)	1.921	6.518	182	625
Baden-Württemberg (BW)	1.262	4.279	40	81
Bayern (BY)	3.015	2.260	37	231
Hessen (HE)	2.462	1.847	59	66
Niedersachsen (NI)	753	2.703	26	151
Rheinland-Pfalz (RP)	284	1.854	13	51
Berlin (BE)	833	1.239	27	59
Hamburg (HH)	1.438	0	12	33
Bremen (HB)	1.094	263	38	60
Sachsen (SN)	126	1.148	5	88
Schleswig-Holstein (SH)	424	753	8	107
Brandenburg (BB)	96	944	3	46
Thüringen (TH)	90	675	2	45
Sachsen-Anhalt (ST)	46	617	3	71
Mecklenburg-Vorpommern (MV)	72	455	0	63
Saarland (SL)	167	217	3	5

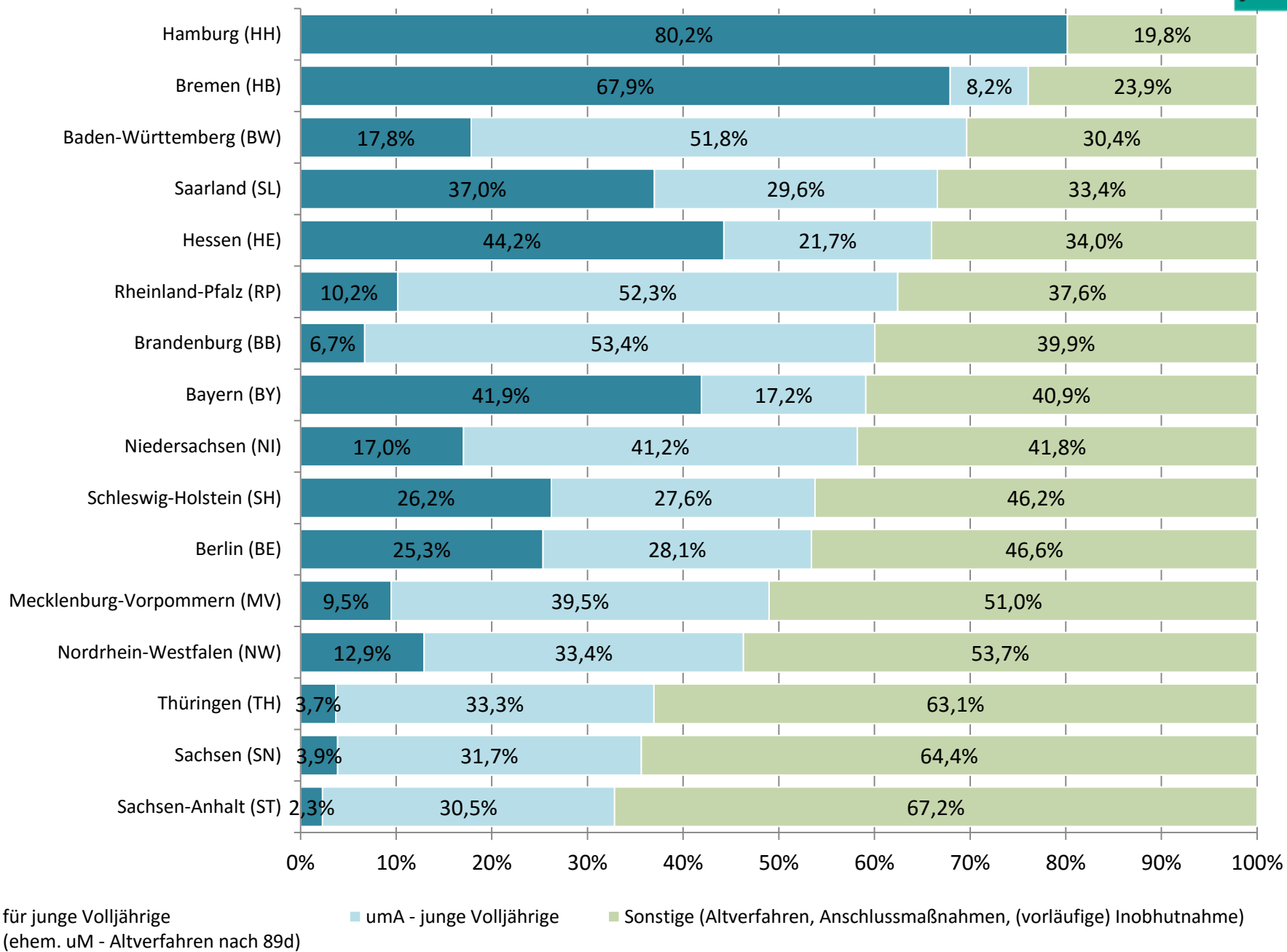
Mecklenburg-Vorpommern (MV)

0 1.000 2.000 3.000 4.000 5.000 6.000 7.000 8.000 9.000 10.000

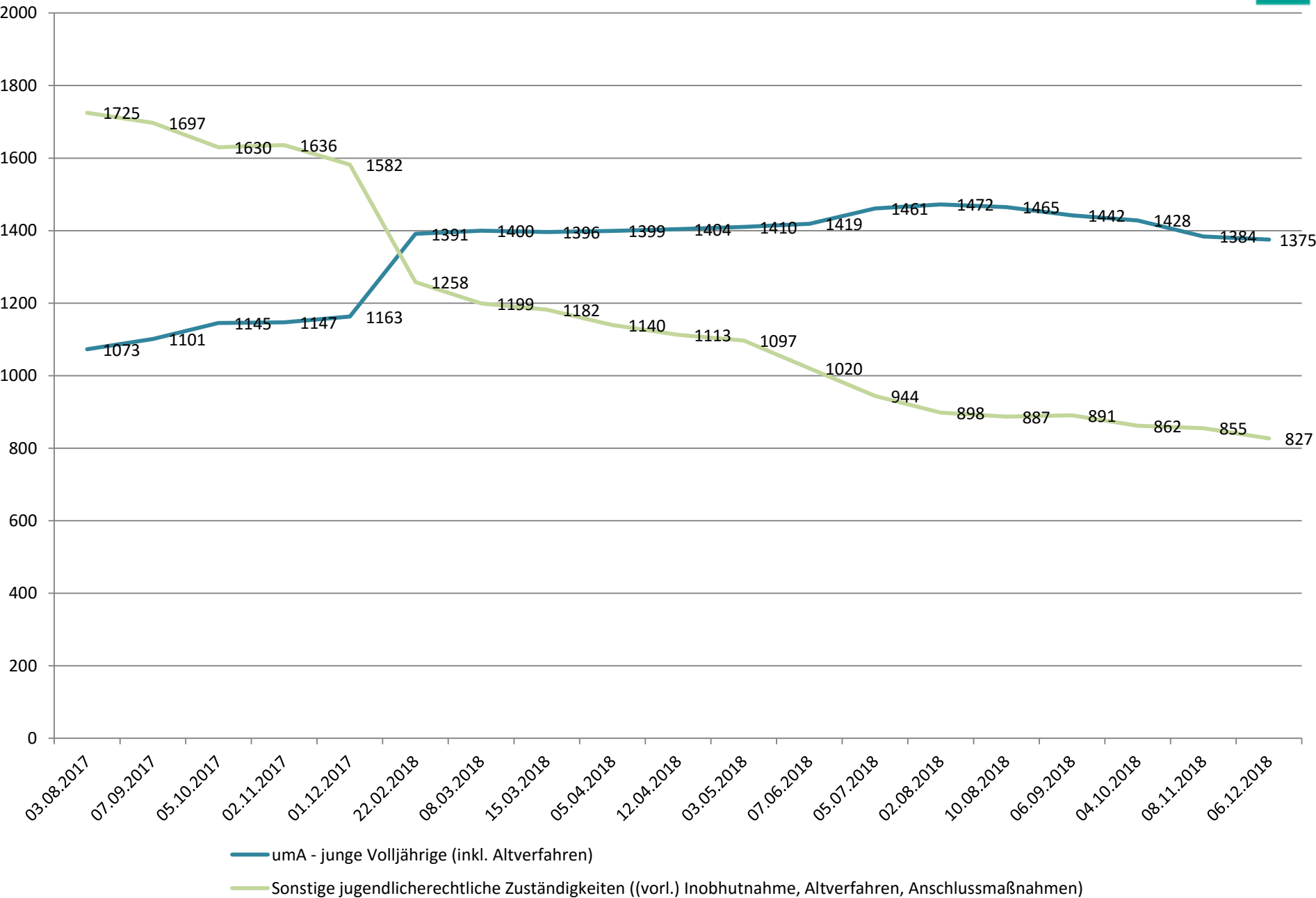
Verteilung der vorläufigen Inobhutnahmen zum Stichtag 06.12.2018 (Angaben in Prozent und absoluten Zahlen)



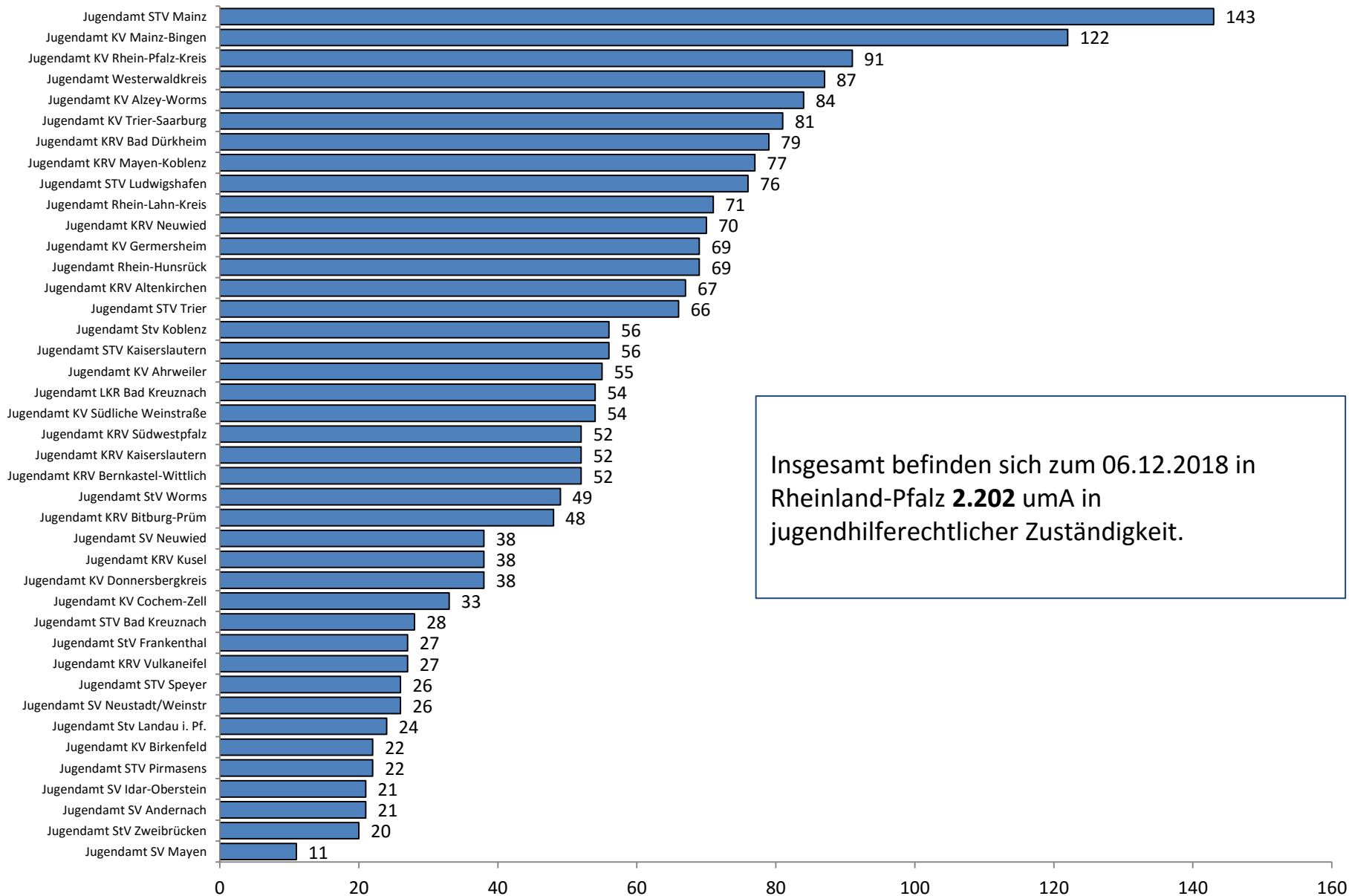
Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; uMA – junge Volljährige) für uMA an allen Hilfen für uMA am 06.12.2018



Entwicklung der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA - junge Volljährige) für umA an allen Hilfen in Rheinland-Pfalz



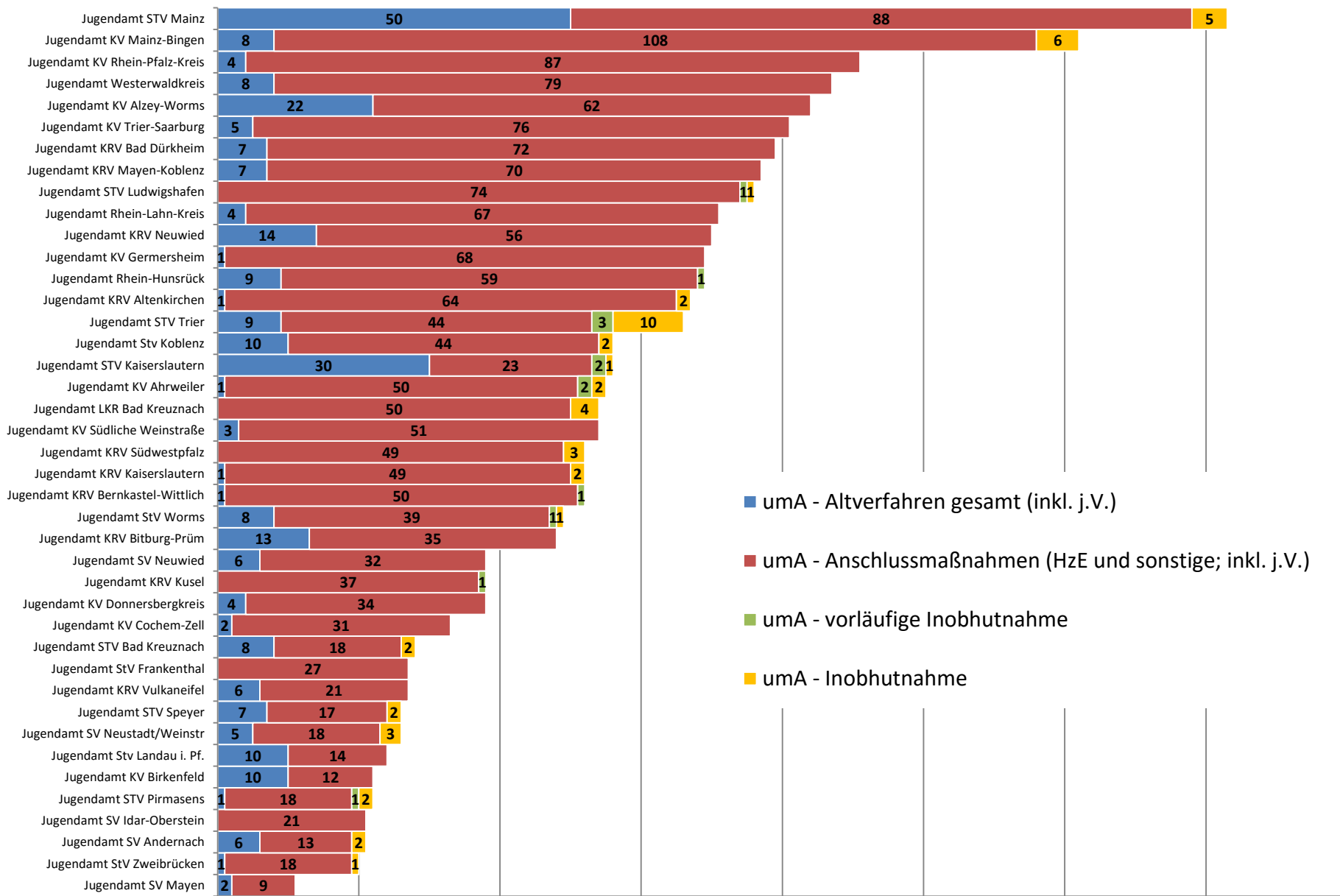
Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten für umA in Rheinland-Pfalz am 06.12.2018



Insgesamt befinden sich zum 06.12.2018 in Rheinland-Pfalz **2.202** umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit.

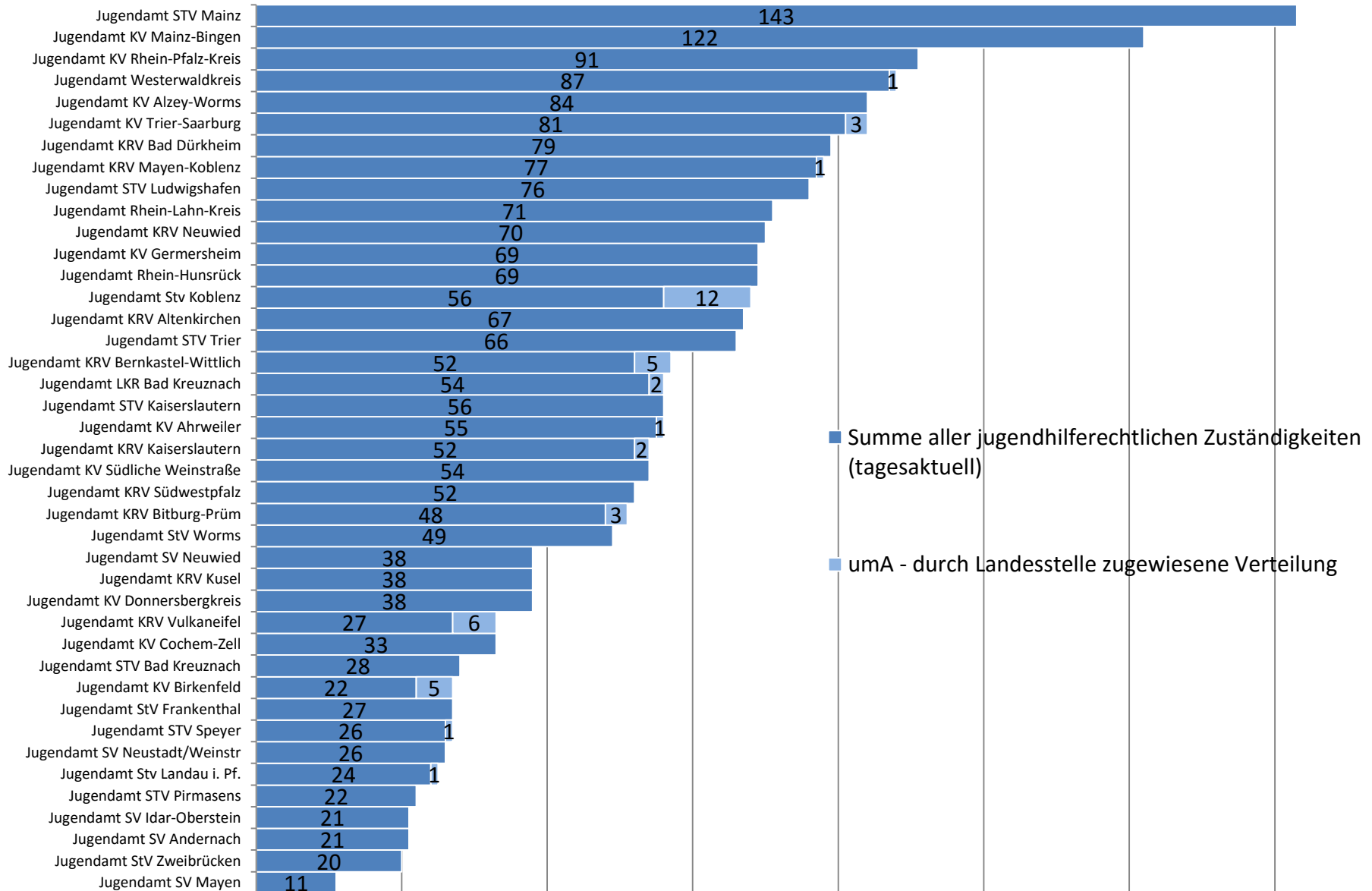
¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Altverfahren umA (inkl. junge Volljährige), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen für umA in Rheinland-Pfalz am 06.12.2018



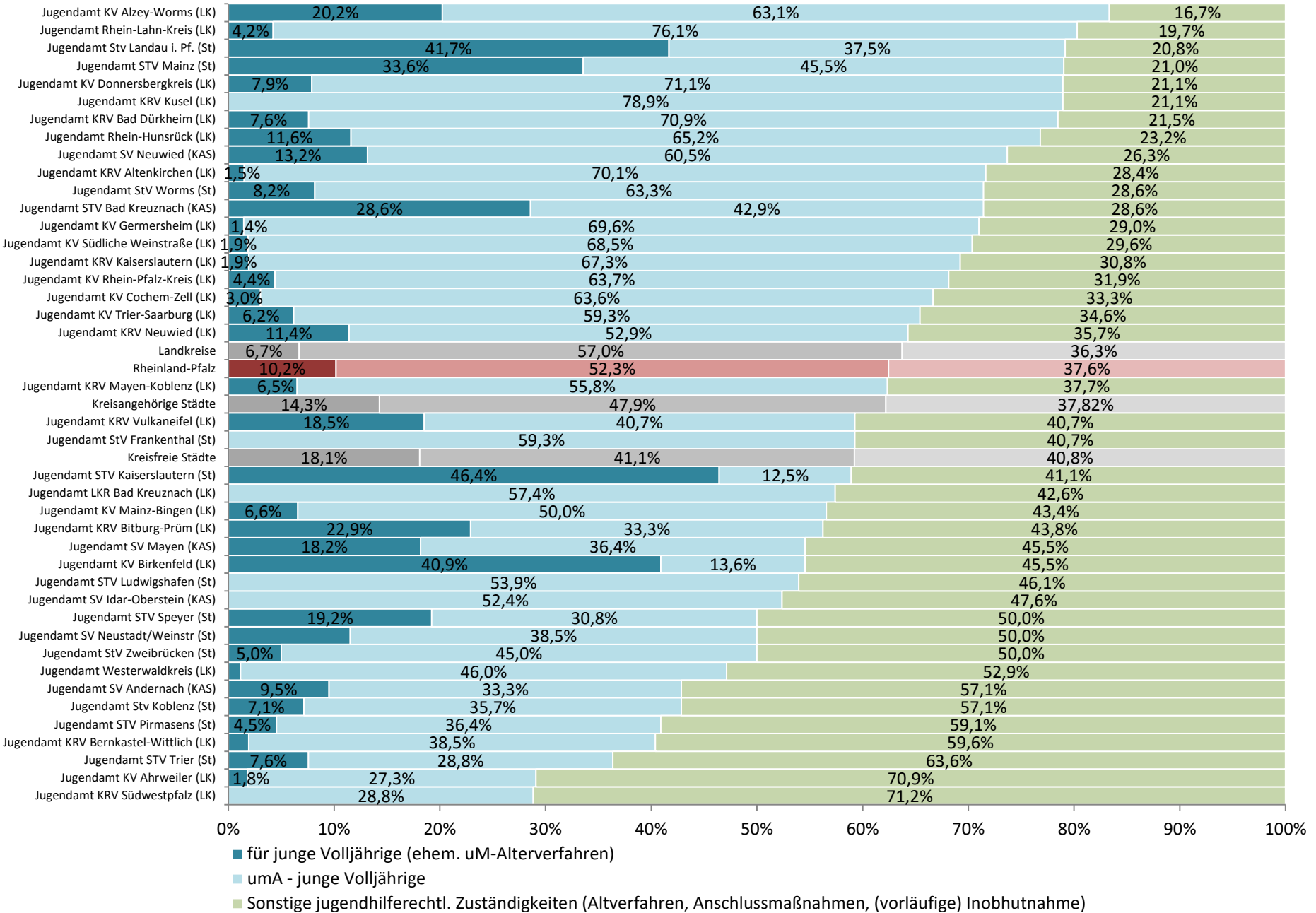
- umA - Altverfahren gesamt (inkl. j.V.)
- umA - Anschlussmaßnahmen (HzE und sonstige; inkl. j.V.)
- umA - vorläufige Inobhutnahme
- umA - Inobhutnahme

Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten sowie die durch Landesstelle im Verteilverfahren zugewiesene umA (Stand 06.12.2018)

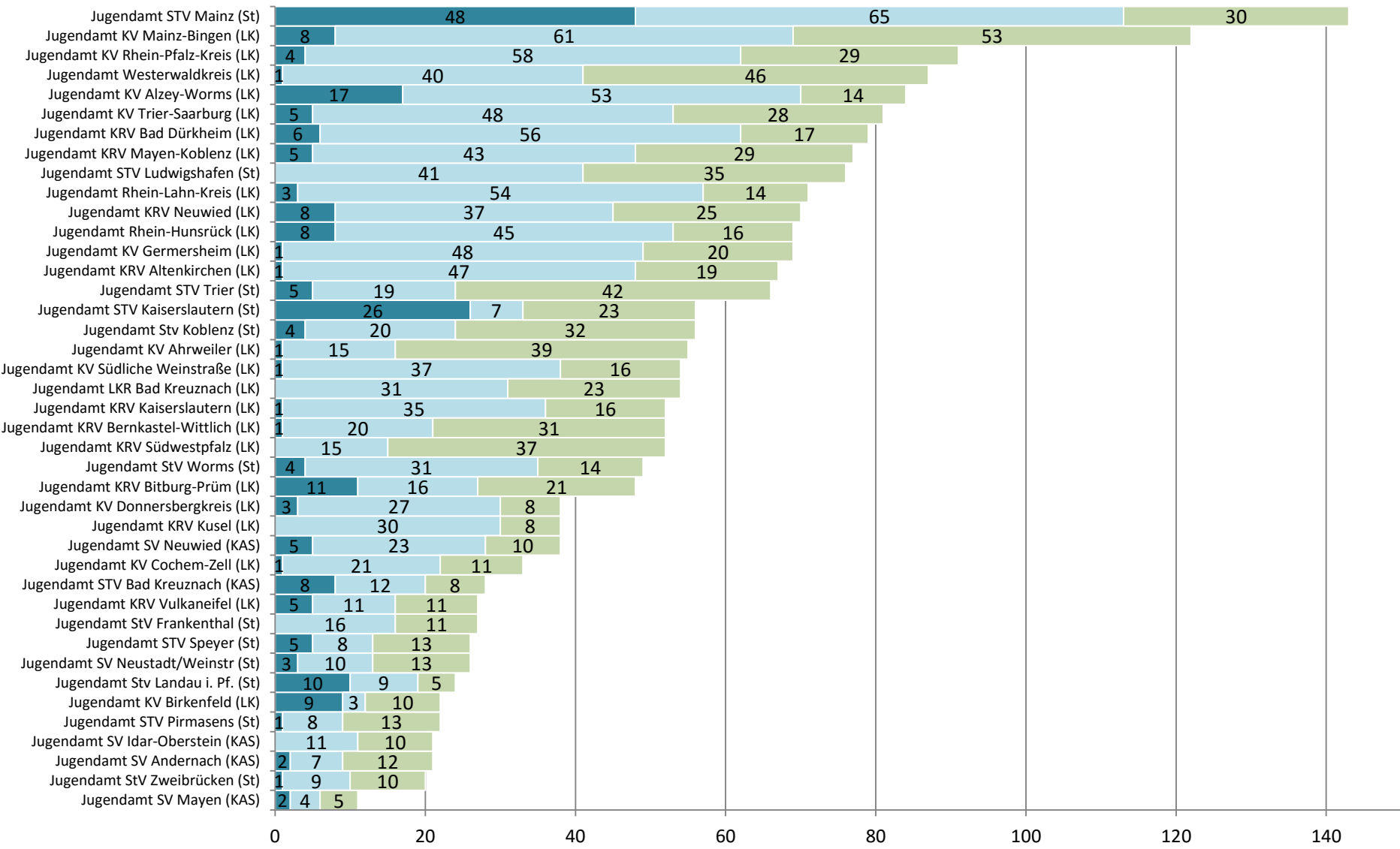


¹ Die Summe aller jugendhilferechtlichen Zuständigkeiten beinhaltet die Altverfahren umA (inkl. j. V.), vorläufige Inobhutnahmen und Inobhutnahmen sowie Anschlussmaßnahmen (inkl. j.V.) umA

Anteil der Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 06.12.2018



Hilfen für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren nach § 89d; umA – junge Volljährige) für umA an allen Hilfen für umA in Rheinland-Pfalz am 06.12.2018



■ für junge Volljährige (ehem. uM-Altverfahren)
 ■ umA - junge Volljährige
 ■ Sonstige jugendhilferechtl. Zuständigkeiten (Altverfahren, Anschlussmaßnahmen, (vorläufige) Inobhutnahme)

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz
www.ism-mz.de

Sabrina Brinks
sabrina.brinks@ism-mz.de
06131/240 41 15